

Wiederholungsfälle „Romanistische Fundamente“ (Sachenrecht)

1. Lucius entdeckt im Geschäft des Seius eine etruskische Vase und kauft diese. Es wird vereinbart, dass Seius die Vase am nächsten Tag in das Haus des Lucius liefern solle. Aus Versehen liefert Seius jedoch eine griechische Vase, welche er im Haus abstellt. Noch bevor Lucius nach Hause kommt, wird diese Vase von Marcus, der durch ein aufgebrochenes Fenster eingestiegen ist, gestohlen. Wie ist der Besitz an den Vasen in den verschiedenen Stadien des Falles zu beurteilen?
2. Bei einem Spaziergang im Wald findet Drusilla einen goldenen Ring, welchen sie begeistert an sich nimmt. Erfreut zeigt sie ihn ihrem Bekannten Caligula. Caligula fordert sie forsch auf, ihr sofort "seinen" Ring zurückzugeben. Drusilla tut dies verschüchtert. Später verkündet Caligula stolz, "Drusilla wieder ordentlich hereingelegt zu haben". Beschreiben Sie den Besitz in den verschiedenen Stadien des Falles!
3. Claudia findet im Wald einen Sonnenschirm, von dem sie annimmt, er sei weggeworfen worden, und nimmt ihn an sich. Eines Tages, als sie mit dem Schirm auf der Straße geht, erfährt sie von Julia, dass dieser Schirm ihrem *pater familias* Aulus gehört und sie diesen in seinem Auftrag schon seit längerer Zeit suche. Schweren Herzens übergibt Claudia den Schirm an Julia. Wer ist Besitzer/in in den verschiedenen Stadien des Falles?
4. Die freie Römerin Julia bemerkt vor dem Haustor, dass sie ihre Geldbörse vergessen hat. Sie ruft ihren Sklaven Pamphilus, er soll ihr die Geldbörse aus dem Fenster zuwerfen. Der Wurf fällt zu heftig aus. Im Flug öffnet sich die Börse und die Münzen verstreuen sich unauffindbar im darunterliegenden Sumpf neben Julias Grundstück. Die Börse selbst landet am öffentlichen Strand, mitten auf der Sandburg des 6-jährigen Rufus. Sein Tutor sonnt sich gerade und merkt nichts. Dem Rufus gefällt die Börse, er beschließt sie zu behalten und baut sie in die Sandburg ein. Dann zerstört er die Burg und wirft die Börse ins Meer. Prüfen Sie Besitz an der Börse und den Münzen im Laufe des Falles!
5. Der Baumaterialienhändler Bassus verkauft eine Säule an Aulus. Wenige Tage später zeigt er die auf seinem Lagerplatz liegende Säule Aulus und erklärt, ihm diese hiermit zu übergeben. Aulus stimmt dem zu und verspricht baldige Abholung. In der folgenden Nacht schleicht sich Cassius auf den Lagerplatz und bringt an der Säule sein Siegel an. Aufgrund des Siegels gibt der Lagerverwalter des Aulus die Säule am nächsten Morgen an Cassius heraus, der sie abtransportiert. Beschreiben Sie den Besitz an der Säule in den unterschiedlichen Stadien des Falles. Wer ist Eigentümer der Säule?
6. P hat eine Vereinbarung mit K, welche sich verpflichtet hat, P regelmäßig mit Hummern zu versorgen. Eines Morgens fängt K zwei besonders stattliche Exemplare. Sie lagert diese drei Tage lang und übergibt sie dann dem höchsterfreuten P. Prüfen Sie den Besitz an den Hummern im Laufe des Falles!
7. Der Räuber Bulla hat Paulus ein Pferd geraubt. Dieses Pferd verkauft und übergibt er an Titius, welcher nicht weiß, dass Bulla nicht Eigentümer des Tieres ist. Als Paulus davon Kenntnis erlangt, fordert er sein Pferd von Titius heraus. Titius möchte noch ein Wettrennen bestreiten und ersucht Paulus, ihm das Pferd zu vermieten. Paulus stimmt zu. Beschreiben sie, wer zu den verschiedenen Zeitpunkten Besitzer des Pferdes war und wodurch dieser Besitz jeweils erworben wurde.

8. Gaius kauft im Laden des Faber eine silberne Statue der Göttin Venus. Als er sie hochhebt, um sie abzutransportieren, stellt er fest, dass sie für ihn allein viel zu schwer ist. Er teilt Faber daher mit, dass er zwei Sklaven senden werde, um die Statue abzuholen. Kurz nachdem er den Laden verlassen hat, überfällt der Räuber Bulla mit seiner Bande den Laden und nimmt unter anderem auch die Statue mit. Beschreiben Sie, wer in den verschiedenen Stadien des Falles Besitzer der Statue ist und wie dieser Besitz jeweils erworben wird.
9. Drusus ist auf ein Almgrundstück eingezogen, das er, da es schon seit Jahren unbewirtschaftet war, für vom Eigentümer aufgegeben hielt. Kurz danach schreibt er seinem Freund Gaius folgenden Brief: „Ich habe ein Almgrundstück gefunden, so wie Du es seit langem suchst. Ich bin gerne bereit, es an Dich zu verkaufen.“ Gaius stimmt dem Kaufangebot brieflich zu und sendet einen Sklaven, der die Alm bewachen soll. Als kurz darauf der Eigentümer der Alm erscheint, sucht der Sklave nach einer kurzen Auseinandersetzung das Weite. Wer ist Besitzer der Alm in den unterschiedlichen Stadien des Falles?
10. Julius ist Eigentümer eines Bauernhofes, welcher durch seinen Sklaven Musicus bewirtschaftet wird. Eines Tages verlässt Musicus den Hof, um auf den Markt zu gehen. Dabei fällt er einer Räuberbande in die Hände, welche ihn entführt. Wenig später entdeckt der Herumtreiber Rufus den verlassenen Hof und nistet sich dort ein. Das bemerkt ein Nachbar, welcher Julius vom Eindringen des Rufus brieflich verständigt. Als er Julius den Brief erhält: Variante 1) beschließt er, bei nächster Gelegenheit auf dem Hof nach dem Rechten zu sehen; Variante 2) schüttelt er nur den Kopf und unternimmt nichts weiter. Beurteilen Sie den Besitz in den unterschiedlichen Phasen des Falles!
11. Der zehnjährige Aulus, ein *pupillus*, fängt auf der Straße einen kleinen Hund ein, welcher Livia entlaufen ist. Nach einigen Tagen entdeckt Livia den Hund im Garten des Aulus und verlangt die sofortige Rückgabe. Aulus bittet sie, den Hund noch einige Tage behalten zu dürfen und verspricht, „für sie gut auf den Hund aufzupassen“. Livia erlaubt ihm dies. Wer ist Besitzer des Hundes?
12. Marcus ist seit langer Zeit auf der Suche nach einem Schwert. Als er bei seinem Freund Aulus eine besonders prachtvolle Waffe sieht, ersucht er diesen, sie ihm zu leihen. Marcus tut das. Wenige Tage schreibt Marcus an Aulus, dass er das Schwert gerne kaufen würde. Aulus stimmt dem brieflich zu. Beschreiben Sie Besitz und Eigentum an dem Schwert in den unterschiedlichen Stadien des Falles!
13. Der Tierfänger Captor hat im Wald einen Bären entdeckt und diesen bis zu seiner Höhle verfolgt. Da er zum Einfangen des Tieres Hilfe benötigt, verbarrikadiert er die Höhle mit einigen Baumstämmen. Er wird jedoch von seinem Konkurrenten Raptor beobachtet, der die Stämme entfernt. Dabei stellt sich heraus, dass es sich bei dem eingeschlossenen Tier um eine Bärin handelt, die sich mit ihren beiden Jungen in die Höhle zurückgezogen hat. Raptor fängt alle Tiere ein und verkauft und übergibt sie an den Veranstalter einer Tierschau. Als Captor davon erfährt, fordert er die Herausgabe der Tiere. Zu Recht?
14. Publius trifft den Maler Xerxes auf dem Forum und vereinbart mit diesem den Kauf eines Gemäldes, welches er in der Ausstellung des Xerxes am Vortag gesehen hat. Xerxes stimmt dem Verkauf zu. Wenige Minuten später spricht er Publius an und ersucht ihn, das Bild leihweise noch eine Woche behalten zu dürfen, um es weiterhin auszustellen. Damit ist Publius einverstanden. Nach Ende der Ausstellung holt er das Bild ab. Beantworten Sie folgende Fragen: a) Welchen Einfluss hat der Abschluss des Kaufvertrages auf den Besitz an dem Bild ? b) Was bedeutet das Einverständnis des Publius, das Bild bei Xerxes zu belassen, für den Besitz? c) Was ändert sich bei Abholung des Bildes?

15. Gaius hat von Titius einen Wagen gemietet. Wer ist Besitzer des Wagens, a) während der Mietdauer? b) wenn Gaius den Wagen kaufen möchte und Titius diesem Wunsch zustimmt? c) wenn Gaius den Wagen an Seius verkauft und dieser, als er bemerkt, dass der Wagen Titius gehört, Titius ersucht, ihm den Wagen zu vermieten?
16. Quirinus hat seinen Sklaven Victor mit einem *peculium* zum Getreidehandel ausgestattet. Erwirbt Quirinus Besitz, wenn a) Victor ohne speziellen Auftrag einen Gartentisch erwirbt? b) Victor mit der Kasse flüchtet und für seine Flucht ein Pferd erwirbt? c) Quirinus geisteskrank wird und Victor eine Sache erwirbt? d) Victor geisteskrank wird und eine Sache erwirbt?
17. Gaius schuldet Crassus 10.000. Er zahlt das Geld an Marcipor, einen Sklaven, der der Rechnungsführer des Crassus ist. Allerdings befindet sich Marcipor, der ein großes *peculium* hatte, zu diesem Zeitpunkt bereits auf der Flucht. Die 10.000 versteckt Marcipor auf dem Grundstück des Aulus unter einem Stein. Aulus findet das Geld und verwendet es, um Lucius ein Darlehen zu geben. Lucius, der die Hintergründe nicht kennt, gibt das Geld aus. Beschreiben Sie Besitz und Eigentum in den einzelnen Phasen des Falles.
18. Lucius hat eine Weide im Gebirge, wo er alljährlich seine Schafherde im Sommer weiden lässt. Wie ist die Besitzsituation in folgenden Fällen: a) Der Sklave des Lucius, der die Herde auf der Weide bewachen soll, flieht. b) Im Winter wird die Weide von einer Räuberbande besetzt. c) Die Herde des Lucius geht an einer Seuche zugrunde. Deswegen wird die Weide zwei Jahre lang nicht bewirtschaftet. d) Lucius erfährt, dass seine Weide von einer Räuberbande besetzt wurde, und verzichtet, den Sklaven hinzusenden. (Macht es einen Unterschied, wenn diese Nachricht nicht den Tatsachen entspricht?)
19. Sartorius ‚verehrt‘ seit geraumer Zeit Julia und bedenkt sie immer wieder mit kleinen Geschenken. Eines Tages überreicht er ihr eine wertvolle Perlenkette und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass diese sie zeitlebens an ihn erinnern werde. Julia möchte Sartorius nicht einfach zurückweisen und übernimmt die Kette zwar, ist allerdings fest entschlossen, sie nie zu tragen und bei erster Gelegenheit wieder zurückzugeben. Kurz darauf erfährt Sartorius, dass Julia im Kreis ihrer Freundinnen über sein ‚hoffnungsloses‘ Faible für sie andauernd spottet. Empört fordert er die Kette von ihr zurück. Dadurch gerät auch Julia in Rage und lässt ihn wissen, dass er seine Geschenke nicht einfach zurückverlangen könne. Beurteilen Sie den Besitz in den unterschiedlichen Stadien des Falles!
20. Julia möchte bei ihrem Bekannten Pompeius eine Vase hinterlegen, da sie wegen einer längeren Abwesenheit, diese sicher verwahrt wissen möchte. Als er die Vase entgegennimmt, glaubt Pompeius, Julia wolle endlich seinem oftmals geäußerten Wunsch, die Vase als Geschenk zu erhalten, entsprechen und nimmt sie begeistert an. Als Julia die Vase zurückfordert, erkennt Pompeius seinen Irrtum. Da Julia „nichts so sehr rührt, wie Tränen bei einem Mann“, lässt sie die Vase weiterhin bei dem erschütterten Pompeius. Nach kurzer Zeit kommt es zur Eheschließung der beiden. Am ersten Hochzeitstag betrachtet Julia die Vase und erklärt Pompeius, dass sie ihm die Vase, die er bisher verwahrt habe, jetzt schenken wolle, „da mit ihr ihr Glück seinen Ausgang genommen habe“. Beglückt sagt Pompeius nochmals Ja. Prüfen Sie Besitz und Eigentum an der Vase!
21. Gaius schuldet Crassus 10.000. Versehentlich zahlt er das Geld an Crassus’ Zwillingsbruder, welcher seit Jahren in geistiger Umnachtung lebt. Gaius bemerkt weder, dass er nicht an Crassus leistet, noch die Geisteskrankheit von dessen Bruder. Als der Irrtum aufgedeckt wird, stellt sich heraus, dass Crassus’ Bruder das gesamte Geld seinem Spielkameraden, dem 12jährigen Aulus geschenkt hat. Wer ist Besitzer und Eigentümer des Geldes in den Phasen des Falles? Was ändert sich für Gaius, wenn Aulus das Geld ausgibt?

22. Da seine Verlobung in die Brüche gegangen ist, schleudert Gaius seinen Verlobungsring aus dem Fenster seiner Wohnung. Diesen findet kurz darauf Stichus, ein Sklave, welcher dem Drusus entlaufen ist, und nimmt ihn an sich. Später wird Stichus, der den Ring noch bei sich hat, von Lucius aufgegriffen. Wer ist Besitzer und Eigentümer des Ringes in den einzelnen Stadien?
23. Als Kind hat Gaius im Wald ein Fuchsjunges gefunden und dieses aufgezogen. Der nunmehr zahme Fuchs pflegt in den Wäldern umherzustreifen und regelmäßig auf das Anwesen des Gaius zurückzukehren. Als er eines Tages wieder im Wald umherläuft, entdeckt ihn der Jäger Julius, welcher ihn mit einem Pfeilschuss verletzt und mit seinen Hunden die Verfolgung aufnimmt. Als die Hunde den Fuchs schon fast erreicht haben, fängt Publius den Fuchs ein. Julius und Publius behaupten beide, Eigentümer des Fuchses geworden zu sein. Wie könnten sie für diese Ansicht jeweils argumentieren? Wer ist Eigentümer?
24. Capito besitzt eine Nachtigall, welche regelmäßig in den Vogelschlag auf Capitos Landgut zurückkehrt. Eines Tages fängt Labeo den Vogel im Wald ein, da er ihn für wild hält, und weigert sich, ihn an Capito herauszugeben. Capito erhebt deswegen die *rei vindicatio*. Nach *litis contestatio* wird der Vogel von Labeos Katze gefressen, weil Labeo vergessen hatte, nachts den Käfig zu abzuschließen. Wie wird der Richter entscheiden?
25. Da Lucius weiß, dass sein Nachbar Fulvius von der Idee besessen ist, auf seinem Grundstück sei ein Schatz verborgen, vergräbt er dort eine goldene Statue. Als Fulvius seinen „Glückstreffer“ im Freundeskreis präsentiert, stellt ihn Lucius bloß, indem er durch eine vor dem Vergraben auf der Statue angebrachte Inschrift sein Eigentum nachweist. Wie könnte Fulvius im Moment, als er die Statue findet, argumentieren, Eigentum erworben zu haben? Wie könnte er argumentieren, sobald er die wahren Tatsachen bereits kennt? Kann Lucius die Statue erfolgreich vindizieren?
26. Vor einer Reise vergräbt Flavius eine geerbte Münzsammlung im Grundstück seines Nachbarn. Als er bei seiner Rückkehr diese wieder bergen will, verweigert ihm der Nachbar den Zutritt zu dem Grundstück. Neugierig geworden, was Flavius wohl mit einem Spaten in seinem Garten wollte, gräbt der Nachbar dort weiter, wo Flavius begonnen hatte, und findet die Münzen. Als er erkennt, dass diese sehr alt sind, nimmt er sie erfreut an sich. Prüfen Sie den Besitz des Flavius an den Münzen in den verschiedenen Stadien des Falles! Warum freut sich der Nachbar? Ist die Freude berechtigt?
27. Gaia hat bei einem Spaziergang am Meeresufer mehrere Muscheln entdeckt, in welchen sich Perlen befanden. Sie schlägt die Perlen in ihr Taschentuch ein und verbirgt sie unter einem Felsen, um schwimmen zu gehen. Dort entdeckt Julius, welcher auf der Suche nach Krebsen ist, die Perlen und nimmt sie erfreut an sich. Gaia fordert die Rückgabe der Perlen mit der Behauptung, dass sie ihr Eigentum seien. Julius beruft sich darauf, dass Perlen, welche am Strand gefunden würden, in niemandes Besitz und Eigentum stünden und er sie sich daher aneignen konnte. Prüfen Sie die Relevanz der jeweiligen Behauptungen! In wessen Eigentum stehen die Perlen?
28. Victor schenkt seiner Frau Turia, mit welcher er in einer *manus*-freien Ehe lebt, zum zweiten Hochzeitstag eine wertvolle Vase. Eines Tages entdeckt sein Freund Pulcher diese Vase in Victors Haus und bietet ihm an, sie um einen sehr hohen Preis zu kaufen. Da Victor gerade in Geldnot ist, stimmt er diesem Angebot zu und übergibt Pulcher die Vase. Als Turia davon erfährt, fordert sie von Pulcher die Herausgabe der Vase. Wird sie Erfolg haben?
29. Victor hat vom 16 jährigen Xerxes den Sklaven Dama gekauft und übergeben erhalten. Xerxes war Eigentümer. Victor meint, Xerxes sei erst 13 Jahre alt. Er verkauft den Sklaven an Bulla weiter, dem er geheimnisvoll mitteilt, Bulla solle "den Sklaven besser auf einem Landgut fern

von Rom einsetzen". Bulla gewinnt daraus die Überzeugung, dass Dama gestohlen ist. Wie ist die Rechtslage?

30. Drusus hat von Seius ein Grundstück gekauft und übergeben erhalten. Einige Tage später erfährt er, dass Seius zu diesem Zeitpunkt nur 13 Jahre alt war und dass es sich bei Seius um einen *pupillus* handelte. Ein ihm bekannter Rechtsstudent versichert ihm, dass er bei diesem Geschäft dennoch Eigentum erworben habe. Drusus schenkt dieser Auskunft Glauben und errichtet auf dem Grundstück ein Haus. Wie ist die Rechtslage, wenn der tutor des Seius 9 Monate nach Übergabe auf die Herausgabe des Grundstückes klagt? Wenn Seius 25 Monate nach der Übergabe klagt?
31. Marcia hat von Julius ein Grundstück erworben, auf welchem sie Getreide aussät (Wert der Saat 50). Vor der Ernte fordert Lucius das Grundstück mit der *rei vindicatio* heraus. Der Wert der Ernte beträgt 200. Wie ist die Rechtslage? Was ändert sich, wenn Lucius erst nach der Ernte durch Marcia das Grundstück und das geerntete Getreide fordert?
32. Aemilius hat von Julius um 500 einen (kopflosen) Torso einer Bronzestatuette erworben. An diesen lässt er einen ihm gehörenden Bronzekopf (Wert 50) anbringen. Dann stellt sich heraus, dass der Torso Catullus gehört. Ein Sachverständiger schätzt den Wert der kompletten Statue nunmehr auf 2.000. Was kann Catullus unternehmen?
33. Clelia beauftragt den Tischler Lucius ihre Sänfte zu restaurieren. Der unaufmerksame Lucius geht versehentlich in den Hof der Marcia und lässt die dort stehende Sänfte in seine Werkstatt transportieren, wo er sie restauriert. Den Irrtum bemerkt er erst, als die empörte Clelia darüber Beschwerde führt, dass er die versprochenen Arbeiten noch immer nicht erbracht hat und Marcia ihre Sänfte zurückfordert. Als er das einem – als windig bekannten – Advokaten erzählt, gibt ihm dieser den Rat, doch sein Porträt auf die Tür der Sänfte zu malen. Welche Ansprüche bestehen zwischen Marcia und Lucius? Was beabsichtigt der Advokat mit seinem Ratschlag? Halten Sie diesen Ratschlag für erfolgversprechend?
34. Antonius kauft im Winter von Bulla billig ein Grundstück und erhält dieses tradiert. Er erzählt seiner Freundin Kleopatra von diesem günstigen Kauf und dass er wegen des niedrigen Preises nunmehr ernsthafte Zweifel am Eigentum des Bulla hege. [Variante: Antonius erzählt Kleopatra, dass er von einem Makler erfahren habe, das Grundstück gehöre Octavian.] Kleopatra bittet ihn dennoch, ihr das Grundstück zu schenken, was Antonius auch tut. Kleopatra beginnt im Frühjahr auf dem Grundstück eine sehr ertragreiche Kürbiszucht. Nach der ersten (dritten) Ernte erscheint Octavian und behauptet, Eigentümer des Grundstückes zu sein und fordert dieses, die im Speicher lagernden Früchte und das Kürbiskernöl heraus.
35. Publius nützt eine Abwesenheit seines Nachbarn Julius aus, um in dessen Weingarten, der an Gaius verpachtet ist, mehrere Fuhren Trauben abzuernten. Einen Teil der Trauben lagert er ein, aus dem Rest stellt er Wein her. Welcher der genannten Personen gehören Trauben und Wein?
36. Ariadne hat im Sommer gutgläubig ein Weingut gekauft und übergeben erhalten. Vor der Weinlese im Herbst erfährt sie, dass sie von einem Nichtberechtigten erworben hat. Bald darauf fordert der Eigentümer des Weingutes das Weingut und die noch vorhandenen Trauben sowie den von Ariadne gekelterten Wein heraus. Worauf hat er Anspruch?
37. Eines Tages entdeckt Gellius in seinem Wald einige offenkundig verirrte Schafe. Erfreut bringt er die Tiere auf seinen Bauernhof. Dort lässt er sie regelmäßig melken und aus der Milch Käse herstellen. Er lagert den Käse in seinem Keller. 15 Monate später erscheint Prisca und fordert von Gellius die Schafe, welche ihr während eines Gewitters entlaufen waren, und den Käse. Gellius befragt einen Freund, welcher gerade ein Rechtsstudium in Rom begonnen hat, um Rat.

Er erhält die Auskunft, dass Julia, da sie die Schafe nicht sofort verfolgt habe, ihr Eigentum an den Tieren verloren habe und daher keinerlei Ansprüche stellen könne. Außerdem sei nach 15 Monaten prinzipiell ausgeschlossen, dass Prisca irgendwelche Ansprüche geltend machen könne. Deswegen verweigert Gellius die Herausgabe von Schafen und Käse. Zu Recht?

38. Alfenus hat mit dem Handwerker Basilius einen Vertrag über den Umbau seiner Villa abgeschlossen, weil Basilius von allen Anbietern das günstigste Angebot vorlegen konnte. Als der Umbau abgeschlossen ist, stellt sich heraus, dass Basilius nur deswegen so billig anbieten konnte, weil er das Baumaterial vom Lagerplatz des Cassius gestohlen hatte. Cassius muß feststellen, dass mehrere seiner Marmorsäulen in die Villa des Alfenus eingebaut wurden, dass der von Basilius verwendete Mörtel aus seinem Sand hergestellt wurde und dass außerdem eine ihm gehörige Statue nunmehr Alfenus Villa ziert. Welche sachenrechtlichen Ansprüche ergeben sich aus diesem Sachverhalt?
39. Aulus und Bassus haben jeweils im Lagerhaus des Daedalus Getreide in markierten Säcken eingelagert. Als sie ihr Getreide abholen wollen kommt heraus, dass a) Daedalus die Säcke versehentlich geöffnet hat und das Getreide in eine große Wanne geleert hat. b) Daedalus versehentlich das Getreide des Bassus zu Mehl gemahlen hat, weil er es mit eigenem verwechselt hatte. Welche Ansprüche ergeben sich daraus gegen Daedalus?
40. Lucius hat erfahren, dass unter einem Baum auf dem Grundstück seines Nachbarn Marcus eine Geldtruhe verborgen sein soll. Als er heimlich versucht, diese zu bergen, wird er von Marcus überrascht und vom Grundstück vertrieben. Durch das Verhalten des Lucius wird Marcus neugierig, gräbt weiter und findet die Truhe, welche er freudig an sich nimmt. Beim Öffnen stellt sich heraus, dass sie mit sehr alten Münzen gefüllt ist. Wie ist die Rechtslage?
41. Clodius hat auf einem Grundstück, das dem Grundstücksmakler Balbus gehört, ein Haus errichtet. Welche Ansprüche können Balbus bzw. Clodius erheben, wenn Clodius a) erst durch die Aufforderung zur Räumung des Grundstückes erfahren hat, dass er auf einem fremden Grundstück gebaut hat? b) nach der Übergabe aber noch vor dem Hausbau vom Eigentum des Balbus erfahren hat?
42. Lucius hat von Quartus ein Antiquitätengeschäft geerbt. Er verkauft 2 Silberstatuen an Marcus. Eine Statue lässt Marcus einschmelzen und stellt aus dem Silber eine Vase her, die er an Olivia verkauft. Die andere Statue stellt er in seiner Villa auf. Nach 2 Wochen stellt sich heraus, dass die von Lucius verkauften Statuen Quartus von Publius nur zur Verwahrung gegeben worden waren. Wie ist die Rechtslage?
43. Titius ist gutgläubiger Besitzer eines Sklaven, der dem Maevius gehört. Titius pflegt den Sklaven als Schauspieler zu vermieten. Nach der *litis contestatio* schickt Titius den Sklaven zu einem Auftritt nach Pompeii, wo der Sklave durch einen Ausbruch des Vesuv umkommt. Welche Ansprüche kann Maevius geltendmachen?
44. Lucius hat gutgläubig ein Pferdegespann gekauft und übergeben erhalten. Dieses verlangt Gaius mittels *rei vindicatio* heraus. Nach *litis contestatio* lässt Lucius das Gespann bei einem Rennen starten und gewinnt Preisgelder in der Höhe von 20.000. Bei der Rückkehr vom Rennplatz erleidet ein Pferd einen tödlichen Unfall. Aus Ärger darüber, dass er bei zwei weiteren Rennen, bei denen er sich mit dem Gespann gute Gewinnchancen ausgerechnet hatte, nunmehr nicht antreten kann, gibt Lucius den Befehl, das verbliebene Pferd zu schlachten. Worauf ist Lucius zu verurteilen, wenn Gaius der Eigentumsbeweis gelingt?
45. Der Betrüger Claudius verkauft am selben Tag ein Grundstück an Actor und Bibulus und übergibt es jeweils. Nach drei Tagen verkauft er es nochmals an Dexter und übergibt es diesem.

Wie ist zu entscheiden, wenn a) Actor Dexter auf die Herausgabe klagt? b) Kann Actor das Grundstück erfolgreich herausverlangen, wenn es im Besitz des Bibulus steht?

46. Iulius hat von Maevius ein Grundstück gekauft und übergeben erhalten. Maevius war allerdings nicht Eigentümer des Grundstücks, sondern dieses war ihm von seinem Onkel Tullius nur als Prekarium überlassen worden. Wenige Tage nach diesem Geschäft verstirbt Tullius, und Maevius wird sein Alleinerbe. Nunmehr verkauft und manzipiert er es an Laertes. Als Laertes das Grundstück betreten möchte, wird ihm dies von einem Sklaven des Iulius verwehrt; Laertes lässt diesen aber durch seine Sklaven vertreiben. Wie ist die Rechtslage?
47. Aristo befindet sich in Geldnot. Deswegen nimmt er im Jänner bei Balbus einen Kredit von 100 auf und verpfändet ihm zur Sicherung ein Weingut. Bereits im März braucht Aristo wieder Geld und nimmt bei Caelius einen Kredit von 200 auf, für den er ebenfalls das Gut verpfändet. Aristo kann keinen der fälligen Kredite zurückzahlen. Eines Tages erfährt Caelius, dass Balbus plane, Aristo auf Herausgabe des Gutes zu klagen, um es an einen Interessenten um 200 zu verkaufen. Caelius ist sicher, dass das Gut mindestens 400 wert ist, und möchte dies nicht dulden. Was kann er unternehmen?
48. Titius hat von Lucius ein Bauerngut gepachtet. Als er eines Tages Geld benötigt, gewährt ihm sein Nachbar Marcus einen Kredit, zu dessen Sicherung er sich die nächste Ernte des Titius verpfänden lässt. Da Titius sein gesamtes Bargeld verspielt hat, kann er weder den Pachtzins, noch den fälligen Kredit bezahlen. Was können seine Gläubiger unternehmen?
49. Publius hat ein Landgut von Victor gepachtet. Um Ochsen zu kaufen, benötigt er einen Kredit des Clodius, welcher sich zur Sicherheit ein Pfandrecht der Ernte des Publius einräumen lässt. Als Publius den fälligen Pachtzins nicht bezahlen kann, lässt Victor ein an Publius verpachtetes Feld von seinen Sklaven abernten. Als auch Clodius keine Zahlung erhält, fordert er von Victor das bei ihm lagernde Getreide. Zu Recht?
50. Lucius hat eine Wohnung in einem Mietshaus des Titius gemietet. Für diese Wohnung kauft er von Pulcher einen Kasten um 1.000, wovon er 500 sofort bezahlt. Es wird vereinbart, dass der Kasten zur Sicherung der restlichen Kaufpreisforderung verpfändet sein soll. Danach liefert Pulcher den Kasten in Lucius' Wohnung. Da Lucius mehrere Wohnungsmieten (Summe 2.500) nicht bezahlt hat, lässt der Vermieter Titius das Wohnungsinventar des Lucius abtransportieren und verkaufen. Für den Kasten erlöst Titius 700, für das restliche Inventar 3.000. Wie ist die Rechtslage?
51. Aulus hat Gaius zur Sicherung einer Schuld von 5.000 fünf alte Goldmünzen, welche jeweils 1.000 wert sind, besitzlos verpfändet. Da Aulus keine andere Möglichkeit hat, um das Geld aufzutreiben, verkauft er die Münzen um 5000 an Perseus und übergibt sie ihm. Aus Unachtsamkeit verliert er einen Teil des Kaufpreises, sodass er an Gaius nur 3.000 bezahlen kann. Wie ist die Rechtslage?
52. Der in Geldnöten befindliche Rufus verpfändet seinem Kreditgeber Gaius besitzlos ein Grundstück, welches seinem Onkel Titius gehört. Einige Zeit später benötigt er wieder Geld, weswegen er dasselbe Grundstück an Publius verkauft und übergibt. Kurz danach verstirbt Titius, der Rufus zum Alleinerben eingesetzt hat. Nunmehr schenkt Rufus das Grundstück seiner Bekannten Livia und übergibt es an sie. Welche Möglichkeiten haben Gaius und Publius, um gegen Livia vorzugehen?
53. Actor hat Belisar zur Sicherung einer Schuld von 10.000 ein Schiff im Werte von 15.000 verpfändet. Bei einem Piratenüberfall wird das Schiff schwer beschädigt. Actor lässt es

reparieren, wofür er einen Kredit von 6.000 bei Crassus aufnimmt, welchem er das Schiff verpfändet. Das Schiff hat nunmehr einen Wert von 12.000. Wie ist die Rechtslage?

54. Am 1. Jänner schenkt Maevius seiner Freundin Barbara ein wertvolles Armband, das er beim Goldschmied Gaius am selben Tag gekauft hat. Den Kaufpreis von 500 stundet Gaius bis zum 1. April. Am 1. März bezieht Maevius eine von Titius gemietete Wohnung. Am 1. April kommt Gaius, um den Preis zu kassieren. Maevius ersucht ihn um weitere Stundung; dem stimmt Gaius aber nur zu, als ihm Maevius sein Wohnungsinventar verpfändet. Da Maevius Mietzinsschulden von 300 nicht bezahlt, lässt Titius das Inventar, darunter auch Barbaras Armband, am 1. Juli abtransportieren. Bei der Versteigerung erzielt Titius einen Preis von 1000 für das Inventar und 400 für das Armband. Beantworten Sie folgende Fragen: a) Welche Pfandrechte bestanden an den im Sachverhalt erwähnten Sachen? Wann und wodurch sind diese entstanden? b) Durfte Titius diese Sachen verkaufen? Welche sachenrechtlichen Folgen hat der Verkauf? c) Welche Ansprüche haben Gaius und Maevius gegen Titius? d) Welche sachenrechtlichen Ansprüche kann Barbara geltend machen?
55. Titius hat Maevius eine goldene Schatulle verpfändet und übergeben. Als Titius erneut in Geldnot gerät, holt er eines Nachts die Schatulle heimlich aus dem Haus des Maevius und verkauft und übergibt sie an Seius. Was kann Maevius unternehmen, wenn die Schuld nicht bezahlt wird und sich die Schatulle im Besitz des Seius befindet und a) dessen Aufenthaltsort dem Maevius bekannt ist? b) dessen Aufenthaltsort dem Maevius unbekannt ist